



IN DEN WOLKEN
Michaela Hanemann

IN DEN WOLKEN



11. - 19. November 2019

Kunstrefugium
im Kunsttreff Moosach
Donauwörtherstrasse 51
München

einwandfrei
Atelier & Galerie

29. November - 05. Januar 2020

Galerie Einwandfrei
Marktstrasse 38
Barsinghausen

Impressum

Copyright: © 2019 Michaela Hanemann
Texte: Dr. Carmen Putschky, *Michaela Hanemann*
Übersetzung ins Englische: Gerritt McGill
Druck und Verlag: epubli GmbH, Berlin, www.epubli.de

Atelier 3A
Podbielkskistrasse 3a
30163 Hannover
www.michaelahanemann.de

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch auf Bild-, Ton-, Daten und anderen Trägern, insbesondere Fotokopien (auch zum privaten Gebrauch) sind nicht gestattet und nur unter vorheriger Absprache mit der Künstlerin erlaubt.

„ ... eine Wolke, ein schwebendes Gebilde scheint sich in himmlischen Sphären zu bilden und aufzulösen. Figuren werden kombiniert mit geometrischen Körpern und unterstützen die Wirkung von Schwerelosigkeit und Leichtigkeit.“

„ ... a cloud, a floating construct seems to construct and deconstruct itself in higher atmospheric levels. Figures are combined with geometric bodies and give the appearance of weightlessness and lightness.“



Wolke, 60 x 50 cm, 2016

Die Künstlerin bewegt sich zwischen Figuration und Abstraktion. Sie spielt mit den formalen Möglichkeiten: Der Einsatz von Farbe ist nie zu strahlend, verschiedene Farben werden eingesetzt, verschiedene Materialien wie Kohle, Aquarell, Öl und Acryl. Die Bilder zeigen Figuren, aber oft bleiben sie angedeutet, scheinen sich in Auflösung zu befinden.

The artist moves between realism and abstraction. She plays with the formal possibilities: No color is too bright; various hues and mediums like charcoal, watercolor, oil, and acrylic are layered on top of each other. The pictures hint at figures that are in the act of either appearing or dissolving.

Die Figuren werden kombiniert mit geometrischen Körpern, Dodekaedern, die z.T. kaum zu lesen, nur zu ahnen sind. Sie unterstützen die Wirkung von Schwerelosigkeit und Leichtigkeit. Immer wieder sind es menschliche Konditionen, die thematisiert werden, auch die eigenen Lebensbedingungen.

The figures are combined with dodecahedrons, implied but not always readable. They support the appearance of floating and lightness. Every so often themes of the human condition appear as well, along with circumstances of living.



Wirbel, 150 x 110 cm, 2015



Kusswolke, 120 x 160 cm, 2015

Das Thema „Gordischer Knoten“ ist auch ein Rückbezug auf ein uraltes Wissen, auf einen archaisch menschlichen Zustand.

The theme of the “Gordian Knot” is also a link back to ancient knowledge, to an archaic human condition.

Es behandelt ein unlösbares Problem, einen unlösbaren Zustand, eine verfahrenere Situation – hier besteht dieses aus einem Gewirr von menschlichen Körpern, einem unentwirrbaren Knäuel. In der antiken Geschichte wird der Knoten einfach auseinander geschlagen, da das Problem sonst nicht lösbar ist – wie wird die Lösung für das Knäuel im Bild sein?

It deals with an unsolvable problem, the sudden appearance of a messy, complicated situation – here the unsolvable knot consists of a mass of human bodies. In the myth, the knot was cut in half because the problem could not be solved otherwise; what will the solution for the knot in the picture be?



Gordischer Knoten. 60 x 90 cm, 2016



Wolke, 120 x 100 cm, 2016



Menschenwolke, 50 x 60 cm, 2016



Menschenwolke, 80 x 100 cm, 2016

Die Bilder suchen ein Gleichgewicht zwischen Zerfall und Konstruktion, Zerstörung und Aufbau, Auflösung und Gestaltung – was auch als übergeordnetes Thema lesbar ist. Was filigran und transparent erscheint - leicht hingeworfen - ist in Wirklichkeit vielschichtig und arbeitsaufwändig: der Begriff Mischtechnik beinhaltet hier nicht nur Öl, Acryl und Aquarell sondern auch Kohle, Sand und Staub. Der helle Grund wird so niemals leuchtend dekorativ und strahlend blau, sondern es ist eher eine bedeckte Atmosphäre.

The pictures are searching for a balance between destruction and construction, building and demolition, design and dissolving – This is the theme. What appears transparent and filigreed - light and easily thrown - in reality is a deeply layered and work-intensive process: The description mixed media does not just contain oil, acrylic, and watercolour but also charcoal, sand, and dust. The Intense but never too bright background is never a solid, bright blue but rather a cloudy atmosphere.

Die Künstlerin ist beständig am Forschen und Weiterentwickeln, am Nachfragen und Hinterfragen, am Bearbeiten und Verarbeiten. Immer sind es eigene und aktuelle Themen, die sie beschäftigen, häufig haben sie einen Bezug zur Geschichte, zur Kunstgeschichte und suchen in der Tiefe nach Antworten auf die Frage nach dem Sein, der *conditio humana*.

The artist is steadily researching and developing, questioning, working and reworking. Always present are her own themes, often with a link to history, art history, and a search into the void for answers to the question of existing and the *Conditio Humana*.



Wolke, 30 x 20 cm, 2017



Menschenwolke, 50 x 60 cm, 2016



Wolke, 30 x 24 cm, 2017



Wolke, 70 x 90 cm, 2018



Wolke, 30 x 40 cm, 2018



Wolke, 30 x 40 cm, 2018

Was sehen wir?

Was meinen wir zu sehen?

Was ahnen wir?

Die Künstlerin kreiert ihre ganz eigene Welt zwischen Abstraktion und Figuration, eine Traumwelt – hier eine Wolke, ein schwebendes Gebilde, was eben noch ein Porträt war und sich jetzt in himmlischen Sphären zu bilden oder aufzulösen scheint. Vielleicht sind es auch geballte Gedankenwolken im Kopf dieser ursprünglich dargestellten, nur noch zu ahnenden Person – menschliche Gesichter und Polyeder, als angedeutete abstrakte Formen, die konzentriert zusammen kommen.

What do we see? What do we think we are seeing? What do we gather from that? The artist creates her very own world between abstraction and reality. A dreamworld - here a cloud, there a floating construct, what was just a portrait now appears to dissolve in the atmosphere. Maybe these big clouds are the thoughts of this once concrete and now disappearing person. Human faces and abstract forms gather together.

Das Wolkengebilde besteht also aus Menschenköpfen, die wir sonst eher mit Masse und Körperlichkeit und mit fest umrissenen Konturen assoziieren. Hier werden sie zu einem leichten und wolkigen Gebilde versammelt, bleiben anonym und werden kombiniert mit geometrischen Körpern: Polyeder tauchen in der Kunstgeschichte seit der Antike häufig in Verbindung mit dem Künstlerischen schlechthin auf.

The cloud construct consists of human heads, which we usually connect with mass and body and with defined outlines. Here they are a light and cloudy construct. They stay anonymous and are combined with geometric bodies, shapes and forms that have appeared in art since antiquity.



Wolke, 80 x 100 cm, 2016



Wolke, 18 x 24 cm, 2018



Wolke, 24 x 18 cm, 2018



Menschenwolke, 140 x 180 cm, 2017



Wolke, 40 x 40 cm, 2018

„Sehnsuchtsort“, 75 x 100 cm, 2019

In der Arbeit zum Thema „Sehnsuchtsort“ füge ich Motive aus unterschiedlichen künstlerischen Phase zu einer Komposition zusammen. Im Unteren Bereich kann man einen Straßenzug aus San Francisco mit typischen viktorianischen Holzhäusern und den bekannten Strommasten erkennen welcher aus dem Bild „Light up the dark“ entnommen ist, das ich 2012 in bei meinem ersten längeren Aufenthalt in den USA meinem Atelier in San Francisco gemalt habe. Die Belichtung im Bild ist so angelegt, das das beschriebene Motiv im dunklen liegt und der Blick nach oben in den Himmel gelenkt wird. Das Licht konzentriert sich im wesentlichen auf einen Bereich im Bild: Wird hier die Wolke von unten angestrahlt oder wirft sie selbst ein schwaches Licht herunter ...

In the artwork “Place of Longing” I use parts of my different artistic phases and put them together in a new composition. In the lower part you can see a street from San Francisco with the typical victorian houses and the well-known electrical lines which I took from the painting „Light up the dark“ from 2012. I originally painted it during my first long stay in San Francisco. The light in the picture is drawn so that it leads the view from the object that lays in the dark towards the sky. The light concentrates mainly on one area in the painting; is the cloud lightened from below or does it glow with its own weak light?



Sehnsuchtsort, 100 x 80 cm, 2019

In der Arbeit „Oortsche Wolke“ ist Ergebnis einer Auseinandersetzung mit dem Thema Terra Incognita (unentdeckte Orte).

The artwork “Oort Cloud” is the result of the conflict within the theme Terra Incognita (unknown places).

Die Erde ist heute nahezu umfassend vermessen und es gibt nur noch sehr wenige weiße Flecken auf der Landkarte und ich habe mich gefragt, was heute wirklich noch unentdeckt und eventuell mit wilden Fantasien besetzt ist. Bei meiner Recherche landete ich bald im Weltraum und bei der Theorie von der Oortschen Wolke.

The earth today is nearly completely measured, with just a few empty places left on the map. I asked myself, what is still unknown today and possibly explained with wild fantasies? Within my research I landed on outer space and found the theory of the Oort Cloud.

Die Oortsche Wolke ist das einzige ‚Objekt‘ im Sonnensystem, das noch nicht direkt beobachtet werden konnte. Jan Hendrik von Oort berechnete in den 50er Jahren den Herkunftsort vieler langperiodischer Kometen und kam darauf, dass sie ihren Ursprung noch weit hinter dem Kuipergürtel haben müssten. Er vermutet, dass es ca. 1,5 Lichtjahre von der Sonne entfernt eine Wolke gibt, die aus Millionen von Kleinkörpern: aus Eis und Stein besteht. Er vermutet außerdem, dass die Wolke zusammen mit der Sonne und den Planeten entstanden ist und ihre Elemente noch aus dem ursprünglichen Material bestehen.



Oortsche Wolke II, 80 x 100 cm, 2019



Oortsche Wolke I, 60 x 80 cm, 2019

The Oort Cloud is the only object in our solar system that we have never been able to watch directly. Jan Hendrik of Oort calculated in the 1950s the starting points of many long-period comets and found that their origin must be a long ways behind the Kuiper Belt. He concluded that there must be a cloud at about 1.5 lightyears from the sun that consists of millions of little objects of ice and stone. He also believed that this cloud was created at the same time as our sun, and that the planets and its elements consist of the original material that our universe was made of.

Ich habe ein Bild von der Oortschen Wolke aus künstlerischer Perspektive erschaffen. Meine Oortsche Wolke besteht aus den idealen Grundformen. Zu diesen zählen unter anderem die platonischen Körper und die plastischen geometrischen Formen. Daneben tauchen auch Formen menschlicher Körper auf, die wie menschliche Ideale angelehnt an die Idee der Gottesbilder, als Erklärung für das Unerklärliche, unser Sonnensystem umkreisen.

I created a picture of the Oort Cloud from an artistic perspective. My Oort Cloud consists of the ideal basic forms, platonic bodies and three dimensional geometric shapes. Human bodies float nearby, circling our solar system like the idea of gods as a way to explain the unknown.



Interstellare Wolke - Schmetterling, 75 x 100 cm, 2019



Interstellare Wolke - Orion, 75 x 100 cm, 2019

Michaela Hanemann hat 2008 ein Studium der Bildenen Kunst bei Peter Redecker, Verena Vernunft und Peter Krahe in Hannover abgeschlossen. Seit dem hatte sie zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland.

Preise und Stipendien

2006 wurde Ihr der 1. Preis vom Kunstpreis der Grünen Liga in Berlin verliehen, 2010 gewann sie den 2. Preis beim Kunstpreis Laatzen. 2013 erhielt sie das A.I.R. Stipendium des Raums für Kunst und Natur in Bonn. Bei der American Icon Competition wurde sie 2012 als „honorable mention winner“ ausgezeichnet und 2015 wurde Sie für den Kunstpreis der Altonale in Hamburg nominiert.

Michaela Hanemann finished her studies of the arts with Peter Redecker, Verena Vernunft and Peter Krahe 2008 in Hannover, Germany. Since then she had several national and international exhibitions.

Prices and stipendia

2006 she won the 1st price at the „Kunstpreis der Grünen Liga“ in Berlin, Germany. 2010 she got the 2nd price at „Kunstpreis Laatzen“ in Laatzen , Germany. 2013 she got selected for being artist in residence at the Raum für Kunst und Natur in Bonn, Germany. 2012 she was „honorable mention winner“ at the American Icon Competition, Sausalito, CA, USA and 2015 she was nominated for the art price of the Altonale in Hamburg.



Einzelausstellungen / Solo exhibitons

2019 „In den Wolken“, Kunstrefugium, Kunsttreff Moosach, München, DEU, „In den Wolken“, Galerie Einwandfrei, Barsinghausen, DEU, 2018 „Wolken“, MUSE, Hannover, 2016 „Schöpfung“, MUSE, Hannover, DEU 2015 „Farbwelten“, Galerie im Lichthof, Hannover, 2014 „Wer schön sein will muss leiden“, Kleine Galerie, Eberswalde, 2014 „Genesis“, Kunstverein Kunstkreis, Laatzen, 2013 „ZwischenOrte“, Raum für Kunst und Natur, Bonn, 2013 „A.I.R.-Stipendium“, „endless summer“, Raum für Kunst und Natur, Bonn, 2010 „Spiegelwelten“, TheaterGalerie in der List, Hannover, „In Farbe“, Bürgerschule, Hannover, 2007 „Take a Look Insight“, Galerie Elbblick, Kollmar, „4 Stunden-Ausstellung“, Produzentengalerie Rammlmair, Hannover

Gruppenausstellungen / group exhibitions (Auswahl)

ArtSpan, San Francisco, CA, USA, Bonner Kunstverein, Bonn, Ocean Art Gallery, Pacifica, CA, USA, Big umbrella studio, SF, CA, USA, 29 Pieces Gallery, Dallas, TX, USA, Landmark Arts Building, Chelsea, NY, USA, The Whole 9 Gallery, Culver City, CA, USA, Affaire in the Garden, Beverly Hills, CA, USA, Showcase Gallery, Santa Ana, CA, USA, Art4All People, Malibu, CA, USA, Swarm Gallery, 560 Second Street, Oakland, CA, USA, Sausalito Art Festival, CA, USA, 111 Minna Gallery, San Francisco, CA, USA, Form/Space Atelier, Seattle, WA, USA, Abteilung für Alles Andere, Berlin, SUB MISSION, San Francisco, CA, USA, Galerie „Schillerpalais“, „4th Richmond Art Gallery, Richmond, CAN, Eisfabrik Hannover, Group Global 3000, Berlin, Kunstverein Burgwedel-Isernhagen Artclub e.v., „Nacht der Museen“, Museum „Cap San Diego“, Hamburg, Tranformer Gallery, Washington, DC, USA, The Granite Room, Atlanta, GA, USA, SPACE Gallery, Portland, ME, USA, Austin Museum of Art, Austin, TX, USA, Brooklyn Art Library, Brooklyn, NY, USA, Full Sail University, Winter Park, FL, USA, Hyde Park Arts Center, Chicago, IL, USA, Defensionskaserne, Erfurt, Tuchfabrik Trier e.V., Trier, Art Space Portsmouth, Southsea Hampshire, England, Schloss Landestrost, Neustadt, Rittergut Edelhofe, Ricklingen, Arche, Hameln, Kap-Hoorn ART, Bremen, Kunsthalle Faust, Hannover, Yokogawa-Art-Charity-Festival“, Hiroshima, JAPAN, BUGA, Brandenburg, JVA, Magdeburg, Galerie Jalokivi, Hannover, Imago - Kunstverein Wedemark e.V., Galerie Gleis 3, Güterhallen, Solingen, arche e.V., Hameln, FOEN Kunstpreis, Erfurt, Kunsthof Mehrum, „Altonale“, Hamburg, Gartenregion Hannover, Rathaus, Großburgwedel, Atelier ohne Titel, Hannover, 4h-ART, Hannover, „Peiner Kunstpfad“, Kunsthof, Mehrum, BBK:ruhm, Hannover, Haus der Region, Hannover, Museum auf dem Burghof, Springe, „SF OPEN STUDIO“, San Francisco, CA, USA, Haus der Region, Hannover, Theatergalerie, Hannover, KulturKultur-Etage, Hannover, „48 Stunden Neu-Kölln“, Berlin, Kunstkreis Laatzen e.V., Laatzen, „9. Dellbrücker KUNST-MEILE“, KÖLN-KUNST-VORORT e.V., Köln, Kunst und Warum e.V., Hannover, „Bazzonale 1 Lust 2010“, Weimar, Haus der Demokratie und Menschenrechte, Berlin, „Zinnober“, Hannover, „Atelierspaziergang“, Hannover, „Künstler in der List“, Hannover



Die Nacht gebiert Ungeheuer, 80 x 100 cm, 2017